

Louis Konrad
305 Lackawanna Ave.
Scranton PA

Henry Frey
PHOTOGRAPHER
201 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA
PORTRAITS, VIEWS, REPRODUCTIONS, PORCELAIN & INDIA INK PICTURES, WINDOW TRANSPARENCIES, &c.

J. Bolz, 138 Wyoming Avenue,
hat ein so reichhaltiges und feines
Putzwaaren-Lager,
wie nur irgend eines in dieser Stadt zu finden ist, das alle unter der Leitung erprobter Arbeiterinnen, und die Preise sind die billigsten.

Cloaks, Jackets und Cheviots
für jeden Geschmack passend und zu allen Preisen Alle vom neuesten diesjährigen Modus.

In Strohhüten für den Sommer
ist bereits ein hübscher Vorrath eingetroffen und weitere Sendungen folgen täglich. Bitte nach der neuesten Façon vergiert. Kinderhüte von 40 Cents aufwärts.

Sprecht vor bei
J. Bolz, 138 Wyoming Avenue.

Hübsche neue Carpets
für Frühjahr und Sommer
treffen jetzt fast täglich in großen Quantitäten in unserm Geschäfte ein. Die Auswahl von

Arminsters, Gobelines, Moquettes, Brüssels, Tapetries, Threc-Plhs u. Ingrains,
die wir jetzt angestellt und zum Verkauf haben, ist ohne Zweifel die prächtigste, die wir je gesehen. Die Muster sind neu und hübsch, die Färbung reich und prächtig und die Preise sehr mäßig.

Kerr und Siebecker,
408 Lackawanna Avenue.

Pierer's
12 Bände
mit Universal-Sprachen-Register (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kirchner's System. Der „Pierer“ ist das neueste, billigste und artificeirichste große Wörterbuchs-Konversations-Lexikon, 200 Lieferungen à 35 Pf., oder in 24 Heften à 83 Pf., über 12 feine gedruckene Holzschnitten à 8 Pf., Reicher Ausstattung in monachischen Zeilen. Verlag von E. Spenmann-Berlin und Stuttgart. Prospecte gratis. Abonnement und Probehefte durch jede Buchhandlung.

SALZER'S SAMEN & PFLANZEN
John A. Salzer Seed Co. La-Crosse Wis.
1. Weisse Körner, 10 Cts.
2. Weisse Körner, 10 Cts.
3. Weisse Körner, 10 Cts.
4. Weisse Körner, 10 Cts.
5. Weisse Körner, 10 Cts.
6. Weisse Körner, 10 Cts.
7. Weisse Körner, 10 Cts.
8. Weisse Körner, 10 Cts.
9. Weisse Körner, 10 Cts.
10. Weisse Körner, 10 Cts.

Braucht ihr Möbeln?
Henry Schellhase,
No. 223 Wyoming Avenue.
Die billigsten.
Das „Wochenblatt“ enthält den besten Lokal-Bericht und alle sonstigen Neuigkeiten von Interesse. — Nur 20 Cts.

Deutsche Logen und Gesellschaften.
„Wann“ wird mancher Leser fragen, „kann ein solcher Verein wie der Harmonie Club heute nicht mehr bestehen und gedeihen?“ Einestheils der bereits weiter oben gerügten Ursachen wegen, und dann auch, weil die Kräfte allsehr zerstreut und zerstückelt sind, weil wir eigentlich heutzutage gar kein einziges Deutschtum mehr haben. Zwar hat sich die deutsche Bevölkerung hier erfreulich vermehrt, aber zugleich auch abgenommen in Preußen, Bayern, Schwaben, Baden, Norddeutsche, sogar Altsachsen etc., etc. — ein einziges Deutschtum aber hat es seit der Friedensfeier von Anno 1871 hier nicht wieder gegeben! Dazu kommt noch, daß der junge deutsche Nachwuchs nur geringes Verständniß für deutsches Wesen, deutsche Gemüthlichkeit und Sprache hat. Da bleibt ihm denn auch die Literatur und Geschichte des deutschen Volkes ein fremder Begriff — und damit ist er für das Deutschtum verloren. Daran sind selbstverständlich jenseit die Eltern schuld, die, trotzdem sie selbst ein Englisch radbrechen, daß es zum Erbarmen ist, doch mit ihren Sproßlingen nur in der englischen Sprache sich unterhalten; oder nehmen die Eltern mit Rücksicht auf die Gesellschaft wirklich einen kühnen Anlauf und sprechen deutsch, so erhalten sie ausschließlich englische Antworten. Man kann diese Beobachtung oft in rein deutschen Gesellschaften machen, und hält man den Eltern ihre Inconsequenz vor, so müssen sie das beschämende Zugeständniß machen: „Ja, meine Kinder wollen nicht deutsch sprechen!“ Also, die Eltern fügen sich dem Willen der Kinder, wenn diese noch lange nicht hinter den Ohren trocken sind. Traurig, aber wahr!

Deutsche Feste in Scranton.
Ein Fest mit Hindernissen.
Des Contrastes wegen wollen wir ein bißchen weit zurück greifen, um dem ersten Feste des damaligen kleinen Häufleins Deutscher hier einen Platz zu geben; es begann frühlich und endete blutig, doch trug die stürmische Tapferkeit der Deutschen einen glänzenden Sieg davon.

Es war zur Zeit, da Bernhard Dfner eine Wirtschaft in Dunmore hatte (1851), als die Deutschen die Idee anregten, einmal ein echt vaterländisches Tanzvergnügen abzuhalten, und Dfner's Lokal war dazu ausersehen. Von Deutschen waren anwesend: Peter Dippric, Henry Busche I., Henry Sommer, Franz Währinger, William Schill, Louis Engel, John Scheuer, John Adams, Peter Stahl, Jakob Haut und einige Andere, nebst dem ersten Streichorchester, welches aus Daniel Garner, Franz Garner, Fritz Lang und Anton Weinschenk bestand. Zur selben Zeit wurde an dem Tunnel der D. & W. Bahn nahe dem Nay Zug Hallen gearbeitet und es hatten sich viele der Arbeiter, meistens Irländer, eingeschrieben. Der Ball begann mit zwei deutschen Tänzen, diesen folgten drei sogenannte amerikanische; als die Nichtdeutschen auch einen vierten beginnen wollten, protestirten die Deutschen, und da dies nichts fruchtete, so sprang Peter Dippric auf einen Tisch, daß dieselbe zusammen kam, und mit Tischen und anderen Waffen ging es nun auf die Nichtdeutschen los und in kurzer Zeit hatten die wenigen Deutschen die aus etwa hundert Mann bestehende Schaar mit blutigen Köpfen aus dem Hause geschlagen. Diese belagerte nun das Gebäude und ihre Anzahl stieg im Verlauf einer Stunde auf 400 Personen, die unter Anführung eines Ruffehers am Tunnel, namens Malone, das Haus mit Steinen und anderen Wurfgeschossen bombardirten und alle Fenster demolirten, so daß die Belagerten die Deckung mit ausgehobenen Türen decken mußten. Erst um 3 Uhr Morgens gelang es dem Friedensrichter Votter, die Menge zu zerstreuen und die Belagerten zu befreien. Das war die erste Heldenthat des kleinen Häufleins Deutscher, welches die Avantgarde des jetzigen Deutschtums bildete.

Das Friedensfest Anno 1871.
Infolge eines am 2. Februar 1871 im „Wochenblatt“ erschienenen Aufrufes fand am 3. Febr. in John Seibler's Germania Halle eine zahlreich besuchte Versammlung von Deutschen statt, um über eine deutsche Friedensfeier nach Beendigung des deutsch-französischen Krieges zu berathen. Die Anwesenden organisirten sich durch die Wahl folgender Beamten: Präsident, Fritz Wagner; Vize Präsident, S. F. Woffard; Sekretär, Leopold Schimpff; Schatzmeister, Eduard Wotter.

Es wurde beschlossen, die Nachricht des Friedensschlusses durch fünfzig Kanonenschüsse anzuländen und am Abend des nächstfolgenden Tages die Feier durch einen Fackelzug zu verhehlichen. Comites für alle zwölf Wards der Stadt, für Dunmore, Dlyphant und Altschahd wurden sofort ernannt, desgleichen als Marschälle Chas. B. Köster, Chef; Geo. Edler, Andreas Schön, G. M. Stahl, Charles Menzel, Leo Schimpff, Chas. Erhart, Armin Buschel, John Vank, Ferner passierte ein Beschlus, Sammlungen von Helfern der Verwundeten, Wittwen und Waisen zu eröffnen.

Am Montag, den 27. Febr., brachten die Morgenzeitungen die Nachricht vom definitiven Friedensschlus und sofort traten die verschiedenen Comites in Aktivität; Abends wurden die vereinbarten Kanonenschüsse abgefeuert.

Ungeheure Aufregung und geschäftige Thätigkeit herrschte in deutschen Kreisen am 28. Februar und der Tag wird denjenigen, die ihn mit erlebt, ewig denkwürdig bleiben durch seine Entfaltung des Nationalgefühl's, das sich in einem Enthusiasmus zeigte, wie noch nie zuvor und nie wieder seitdem. Ueberall wurden deutsche Lokale und Geschäftshäuser dekoriert, Fahnen wehten allenthalben und ganz Lackawanna Avenue und andere Hauptstraßen, wie auch die Südfeste hatten ein Festgeband angelegt. Dank den umsichtigen Vorarbeiten des Comites waren alle Arrangements complet, und am Abend traf Zug auf Zug im zentralen Stadttheile ein — von Dunmore und Peterburg, von der Südfeste, von Hyde Park, aus dem oberen Theile. Nicht nur war der Zug mit seinen 500 Jägeln und den vier Musikcorps ein zahlreicher und brillanter, auch allenthalben in den Straßen und auf den Seitenwegen drängten sich deutsche Männer, Frauen und Kinder in gehobener Stimmung, so daß die Amerikaner verwundert fragten: Wo denn alle die Deutschen herkämen? Die Jubiläumler waren prächtig und an vielen Lokalen entsprechende Transparenzen angebracht. Das war die Friedensfeier der Deutschen von Scranton und die erste in den Ver. Staaten.

Aber auch der Verwundeten, der armen Wittwen und Waisen gedachten die Deutschen von Scranton und es gereicht ihnen zum dauernden Ruhme, daß sie nicht allein die bedeutenden Kosten des Friedensfestes bestritten, sondern auch an das deutsche Consulat in New York die Summe von circa \$800 zum Besten des deutschen Hilfsfonds gefandt hatten.

Dr. Schoop offerirt
deutschen Männern und Frauen guten Verbleib.
Für den Verkauf von Dr. Schoop's Wiederhersteller, der berühmte Wiederhersteller, ein Draggen, ein Umdriller, für die Handhabung der ängstlichen, Vertheilung von Proben und Krankenblätter, sowie für die Einwirkung seiner wiederherstellenden Kräfte.

Meister im Erzählen.
Ein Duzend Lieblingsnovellisten der deutschen Lesewelt.
Die großen Fortschritte der letzten Jahrzehnte in der Romanliteratur — Der Vortritt der Gegenwart zu spüren.
Die deutsche Erzählungskunst hat in den letzten Jahrzehnten sehr große Fortschritte gemacht. Der gewaltige nationale Aufschwung, die Entdeckungen und Entdeckungen auf allen Ge-



Witvor Blätting. Wilhelm Berger.
August Niemann. Alfred Friedman.
bieten der breitflutende Weltverkehr: Das Alles eröffnet die Dichter eine neue, großartige Gedankenwelt, brachte ihnen eine Fülle von neuen Stoffen und weckte auch bei ihnen jenen heissen, erregten Pulsschlag, der unserer Zeit eigen ist. Besonders der Roman, die Novellen, die Erzählung traten mit regem Eifer in diese neuen geistigen Strömungen ein und im Allgemeinen darf man wohl sagen, daß ihre Gedankensarbeit die deutsche Erzählungskunst auf eine erfreulich hohe Stufe gebracht hat.

Witvor Blätting sucht das Terrain für seine Romane und Novellen mit Vorliebe im Norden Deutschlands und zwar in Pommern und in der Mark. In der Schilderung des Lebens und Treibens daselbst, in der Zeichnung des herrlichen, meist recht zugereinigten Menschenschlages entwickelt er eine große Virtuosität. Auch auf dem Gebiete der lyrischen Dichtung hat Blätting Hervorragendes geleistet, und seine Gedichte zeichnen sich durch eine gewisse Eleganz und geistreiche Lebensanschauung aus.

Witvor Blätting sucht das Terrain für seine Romane und Novellen mit Vorliebe im Norden Deutschlands und zwar in Pommern und in der Mark. In der Schilderung des Lebens und Treibens daselbst, in der Zeichnung des herrlichen, meist recht zugereinigten Menschenschlages entwickelt er eine große Virtuosität. Auch auf dem Gebiete der lyrischen Dichtung hat Blätting Hervorragendes geleistet, und seine Gedichte zeichnen sich durch eine gewisse Eleganz und geistreiche Lebensanschauung aus.



Karl v. Perfall. Conrad Tilmann.
Die Romane von August Nilmann machen uns mit dem Leben in den sogenannten höheren Gesellschaftskreisen und in dem höchsten Aussehen bekannt. Der Dichter stammt aus einer alten Soldatenfamilie. Er wurde 1839 zu Hannover geboren, war bis 1866 hannoverscher Offizier, lebte dann eine Zeit als Lehrer der deutschen, lateinischen und griechischen Sprache in Genua, leitete darauf 20 Jahre hindurch die Redaktion des „Gotha'schen Hofkalenders“ und lebt nun, nachdem seine Romanen einen weitestehenden Erfolg erhalten, in Leipzig einzig und allein seinen literarischen Arbeiten.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt
Rebauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her.
Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Materialien der Jahreszeit versehen sein. In Getränke halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Bier, nur die besten Weine und Liqueure, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Edm. A. Bartl,
Architekt und Landmesser,
No. 404 Lackawanna Avenue,
Wyoming Haus gegenüber.
Pläne und Kostenüberschläge für Neubauten, Umbauarbeiten und Aenderung von Grundbesitz und alle in das Ingenieur- und Bauwesen einschlagende Arbeiten werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in Saucos parzellirt und Landkarten angefertigt.

John Briegel,
Reisee Wreger
Wand-Tapeten,
zu den billigsten Preisen. Ebenso
Vleinweiß, Reinöl, Ritt, Farbe,
Streich, Pinsel, Schleimkreide,
315 Penn Avenue.

Carpets,
Wandtapeten und
Fenster-Vorhänge.
Die prächtigste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde.
Williams u. McCully,
Library Gebäude, Wyoming Ave.
Zweiggeschäft in Pittston

Bespricht
Cure
Obst-
Bäume
und
Reben.
WM. STAHL, QUINCY, ILL.
Geschäfts-Anzeiger.
Buch- und Medicin-Drucker.
Fred. Wagner, Druckerei jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Henry Hotel.

Westen Dressed Beef.
Küher den zwei Garolunden zugerichtet, Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Fische, frisches und Kalt-Vier, Butter, Käse und andere Waaren, die besten Bologna Würst, frische und gebackene Schmalen, Rippen, Lunge, Rindfleisch etc. Unser Bologna-Wurst übertrifft alle andere.

Frank Stetter,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Bager stets an Stapel, sowie Weine, Liqueure und Cigaretten. Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
Frank Stetter.

Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
E. Robinson's
Scranton, Pa.
Die Redaktion des „Gotha'schen Hofkalenders“ und lebt nun, nachdem seine Romanen einen weitestehenden Erfolg erhalten, in Leipzig einzig und allein seinen literarischen Arbeiten.